

Modul Angewandte Wirtschaftsgeographie B - Wintersemester 2023/24

Regionen im gesellschaftlich-technologischen Wandel Regionalpolitik vor alten und neuen Herausforderungen

Leitung PD Dr. Henning Kroll

Termine: **Freitags (außer 09.11.): 20.10., Do., 09.11. (online), 17.11., 01.12., 15.12., 05.01.*, 19.01.*.**

*je nach Gruppengröße bei Bedarf

Uhrzeit: **14:15 - 17:30 Uhr** (2x 1,5 Stunden)

Zielgruppen

- Bachelor Geographie mit Vertiefung Humangeographie, 3. Semester
- FüBa mit Erstfach Geographie/Master Lehramt an Gymnasien mit Zweitfach Geographie

Ziel und Inhalt

Studierende erhalten einen konzeptionellen Überblick über aktuelle Herausforderungen der Regionalentwicklung im Spannungsfeld zwischen der effizienten Nutzung von Agglomerationsvorteilen und der gesellschaftlich erforderlichen Stärkung weniger zentraler Regionen. Die Betrachtung dieser Zusammenhänge erfolgt dabei überwiegend aus der potenzialorientierten Perspektive der Innovationspolitik, d.h. weniger im Hinblick auf Umverteilung, sondern mit Blick auf Potenziale und Hemmnisfaktoren in unterschiedlichen regionalen Kontexten. Hierbei befasst sich das Seminar mit den räumlichen Implikationen des sektoral-technologischen Wandels in Zeiten der Digitalisierung, des Klimawandels sowie weiterer, multipler Krisen.

Ablauf

Zwei oder drei Studierende bereiten für jede Sitzung ein 30-40 minutiges Referat (3x10 bzw. 2x15 Minuten) und ein .pdf-"Handout" (1-2 Seiten) vor, das in die Thematik einführt und zentrale Diskussionspunkte herausarbeitet (Studierende der Wirtschaftswissenschaften erklären sich mit der Anmeldung zum Seminar freiwillig zum Halten eines Referates bereit, auch wenn dies durch ihre Prüfungsordnung nicht explizit verlangt wird). Im Anschluss erfolgt eine **gemeinsame Diskussion der Thematik**. Impulse für die Diskussion werden mittels 2-3 am Ende des Referats formulierter Leitfragen durch die Referent*innen selbst eingebracht.

Die Präsentation inkl. der Leitfragen muss **bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung per Email** an den Dozenten gesandt werden, d.h. bis jeweils Dienstagabend. Die Dateien werden in Folge für alle Teilnehmenden online verfügbar gemacht (Stud.IP).

Eine Liste mit **Leseempfehlungen** wird vorab verteilt. In Vorbereitung auf die Sitzung wird von den Studierenden erwartet, dass sie mindestens Teile der in dieser Liste angegebenen Literatur lesen oder sich in anderer, vergleichbarer Weise auf das Thema des Seminars vorbereiten, um eine informierte Diskussion zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist verpflichtend, da ohne die Teilnahme an den Diskussionen das Kompetenzziel im Sinne der Studienordnung nicht erreicht werden kann.

Sie wird zu Beginn jeder Veranstaltung überprüft und dokumentiert. Wird an mehr als einer Sitzung unentschuldigt nicht teilgenommen, gilt das Seminar als nicht bestanden.

Bewertung

Zu jedem Referat erfolgt eine **schriftliche Ausarbeitung von bis zu 10 Seiten pro Person** nach den Maßgaben guter wissenschaftlicher Praxis. Eine Referatsgruppe mit zwei Vortragenden legt somit eine Ausarbeitung von nicht mehr als 20 Seiten vor (zu verstehen als Textseiten in gängiger Schriftgröße- z.B. Times 11 Pt., 1,5 Zeilen Abstand - inklusive Inhalts- und Literaturverzeichnis, exklusive großer Abbildungen, Karten, Deckblatt). Die **Angabe der verwendeten Literatur** und der für Referate erforderlichen **eidesstattlichen Erklärung** sind **verpflichtend**.

Referate und die mit ihnen verbundene schriftliche Ausarbeitung zählen als Prüfungsleistung. Die **Verwendung generativer KI ist in diesem Seminar daher grundsätzlich verboten**, da auf diese Weise das Kompetenzziel des Seminars nicht erreicht werden kann. Referate in denen die Verwendung generativer KI nachgewiesen wird, werden wie nachgewiesene Plagiate als nicht bestanden gewertet.

Die Studierenden können selbst entscheiden, ob Referat und Ausarbeitung **gemeinsam oder personenspezifisch beurteilt werden**. Falls eine personenspezifische Beurteilung gewünscht wird, muss eindeutig kenntlich sein, welcher Abschnitt von welcher Person verfasst wurde. **Alle Ausarbeitungen sind bis zum letzten Seminartermin am 19. Januar abzugeben**, eine frühere Einreichung ist möglich. Sollte das Seminar früher enden, kann hierzu Abweichendes vereinbart werden. Ausarbeitungen, die nach dem 19. Januar eingehen, werden in jedem Fall als nicht bestanden gewertet.

Die Bewertung der Referate erfolgt nach einem Bewertungsraster, das in der ersten Sitzung vorgestellt wird, die entsprechenden Ergebnisse sowie eine kurze schriftliche Bewertung der Leistung werden den Studierenden nach Ende des Seminars per Email mitgeteilt.

Anmeldung

In StudIP. Ein Link zur Veranstaltung wird zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt. Die Zulassung folgt ab Öffnung des Portals in der Reihenfolge der Anmeldung.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 begrenzt.

Nach der 25. Anmeldung wird die Liste geschlossen und die restlichen Studierenden werden informiert, ob sie aufgenommen (Platz 1-20) oder auf der Warteliste (Platz 21-25) sind.

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung (20.10.) zwingend erforderlich.

Hier erfolgt die Vorstellung der Referatsthemen, sowie die Vorbereitung von deren Verteilung. Sowie eine Einführung ins Thema durch den Dozenten.

Zu diesem Zeitpunkt (20.10.) erwarte ich zusätzlich zur Anmeldung in Stud.IP eine formale Anmeldung zur Prüfung im System.

Bei Nichtanwesenheit oder fehlender Anmeldung zur Prüfung werden am 20.10. Plätze an Personen von der Warteliste vergeben.

Am 9.11. erfolgt die abschließende, **rechtlich bindende Vergabe der Referatsthemen** im Sinne der Prüfungsordnung. Dieser rein bestätigende Termin wird online stattfinden. Am 17.11. findet die erste inhaltliche Sitzung mit Referaten der Studierenden statt.